GEMEINDE **BERG**

MITTEILUNGSBLATT

März 2016

Die Vorarbeiten für den Doppelspurausbau der SBB haben begonnen

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat	Seite	2
Mitteilungen der Gemeindeverwaltung	Seite	6
Mitteilungen der Volksschulgemeinde	Seite	21
Mitteilungen von Vereinen und Institutionen	Seite	22
Inserate	Seite	46
Veranstaltungskalender	Seite	52

Beiträge nimmt gerne entgegen:
Gemeindeverwaltung Berg
Hauptstrasse 43
8572 Berg TG
Telefon 071 637 70 46
claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Redaktionsschluss für die Mai-Ausgabe:
Mittwoch, 20. April 2016

Auflage: 1650 Exemplare

Legislaturziele 2015 – 2019 vom Gemeinderat erarbeitet
Im Januar 2016 hat sich der Gemeinderat im Rahmen eines Workshops mit den Legislaturzielen 2015 – 2019 beschäftigt. Dabei wurden in einem ersten Schritt die bisherigen Legislaturziele bezüglich Erledigung überprüft. Nicht erledigte Punkte wurden in gleicher oder angepasster Form in die neue Liste aufgenommen. Gleichzeitig hat der Gemeinderat diverse neue Aufgaben, wie zum Beispiel die Revision der Ortsplanung, die Revision der Gemeindeordnung und der Reglemente der Werke, die Umsetzung des Jungendkonzeptes, Beschäftigungsprogramme für Asylsuchende, die Umsetzung des Bachunterhaltkonzeptes, die weitere Installation von Unterflurcontainern etc., in seinen Pendenzenkatalog aufgenommen. Die Legislaturziele 2015 – 2019 werden auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Fuss- und Radweg zwischen Mauren und Berg wird gebaut
Bereits bei Bekanntgabe der Planungsarbeiten der SBB im Jahr 2013 für den Doppelspurausbau zwischen Hard und dem Sportplatz Meienägger hat die IG Bahn Mauren-Berg zuhanden des Gemeinderates den Antrag für eine Fuss- und Radweg Verbindung entlang der Bahnlinie zwischen Mauren und dem Bahnhof Kehlhof gestellt.
Aufgrund der damaligen Kostenschätzungen für das Projekt wurde der Antrag der IG Bahn Mauren-Berg vom Gemeinderat als unverhältnismässig betrachtet und in der Folge im November 2013 abgelehnt.

Im Verlauf des Jahres 2014 ist der Gemeinderat auf eine Wiedererwägung der Antragsteller eingetreten. Weitere Abklärungen mit den Planern, vertiefte Verhandlungen mit der Projektleitung der SBB und die Reduktion des Ausbaustandards haben dazu geführt, dass die Kosten wesentlich reduziert werden konnten. Zudem wurde vom Gemeinderat auch eine verkürzte Variante von Mauren bis zur Prestenbergstrasse hinsichtlich Zweckmässigkeit überprüft.

Aufgrund seiner Erwägungen ist der Gemeinderat dem Antrag der IG Bahn Mauren-Berg entgegen gekommen und hat für die verkürzte Variante der Realisierung eines Fuss- und Radweges entlang der Bahnlinie zwischen Mauren und der Prestenbergstrasse zugestimmt. Dafür wurde ein Kredit von Fr. 140'000.– gesprochen. Bauleitung und Ausführung erfolgen durch die SBB im Rahmen ihrer Arbeiten.

Erschliessung des Baulandes Benzenwies abgeschlossen
Nicht nur baulich sondern auch finanziell konnte die erste Etappe der Erschliessung des Baugebietes Benzenwies abgeschlossen werden.
Von den Stimmbürgern wurde für den Bau der ersten Etappe ein Kredit von Fr. 3.063 Mio. bewilligt. Da die Schlussabrechnung des Planungsbüros NRP AG, Weinfelden, mit einem Betrag von Fr. 2.8 Mio. abschliesst, kann bei Minderkosten von Fr. 255'000.– ein sehr positives Resultat ausgewiesen werden. Die wesentlichen Kosteneinsparungen erfolgten bei den Tiefbauarbeiten. Die Erschliessungskosten wurden zwischenzeitlich den Grundeigentümern in Rechnung gestellt.

Netzanschluss für die Photovoltaikanlage Ruch in Mauren abgerechnet
Für den Netzanschluss der Photovoltaikanlage von Thomas Ruch in Mauren hat die Gemeindeversammlung einem Kredit von Fr. 160'000.– zugestimmt. Die Bauabrechnung des Ing.-Büros EcoWatt Bürglen schliesst mit einem Aufwand von Fr. 159'548.– ab, was somit einer Punktlandung entspricht. Zwecks Rückvergütung der Investitionskosten durch den Bund, welche in derartigen Fällen zum Tragen kommt, wurde die Abrechnung der Bundesbehörde ElCom zugestellt.

Start der Sanierung der Werkleitungen in der Hauptstrasse Berg im April 2016 vorgesehen
Die von der Gemeindeversammlung genehmigte Sanierung der Werkleitungen in der Hauptstrasse Berg zwischen den Abzweigern Andhauserstrasse und Kehlhofstrasse ist ab April 2016 vorgesehen. Es wird mit einer Bauzeit von sechs Monaten gerechnet. Die Sanierung des Strassenbelages durch das kantonale Tiefbauamt im gleichen Streckenbereich der Kantonsstrasse, wird im Jahr 2017 vorgenommen.

Dank an Mahlzeitendienst
Der Gemeinderat hat die von Trudy Krucker erstellte Jahresrechnung 2015 zur Kenntnis genommen und ihr und ihrem Team den Dank für ihre Tätigkeit zugunsten der Mitmenschen in der Gemeinde ausgesprochen.

Claudia Bischofberger 15 Jahre in der Gemeindeverwaltung tätig
Am 1. Februar 2016 durfte Claudia Bischofberger ihr 15-jähriges Dienstjubiläum feiern. Nach ihrer Tätigkeit als Verwaltungsangestellte auf der Gemeindeverwaltung der Gemeinde Zihlschlacht und dem familiär bedingten Unterbruch der Erwerbstätigkeit hat Claudia Bischofberger am 1. Februar 2001 ihre Tätigkeit in Berg aufgenommen. Seither ist sie Leiterin der AHV-Zweigstelle und neben anderen Tätigkeiten zuständig für das alle zwei Monate herausgegebene Mitteilungsblatt.

Der Gemeinderat gratuliert Claudia Bischofberger zu ihrem Dienstjubiläum und dankt ihr für ihre langjährige Tätigkeit zugunsten der Gemeinde.

Beat Kurmann in den Ruhestand verabschiedet
Beat Kurmann hat im Januar 2016 das ordentliche Pensionsalter erreicht und die Gemeindeverwaltung verlassen. Er ist am 1. August 2009 in die Gemeindeverwaltung eingetreten und hat in einem Teilzeitpensum Arbeiten für die Qualitätssicherung der Technischen Betriebe Berg erledigt.
Der Gemeinderat und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen Beat Kurmann alles Gute in seinem wohlverdienten Ruhestand.

Sprechstunden Gemeindepräsident
An folgenden Daten stehe ich Ihnen gerne zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr im Gemeindehaus zur Verfügung:

- Samstag, 5. März 2016
- Samstag, 9. April 2016
- Samstag, 14. Mai 2016

Ich freue mich auf Ihren Besuch und Ihr Interesse an der Gemeinde.

Max Soller, Gemeindepräsident

Neue Bushaltestelle in Mauren

Vor dem letzten Fahrplanwechsel ersuchte die Postauto Schweiz AG um Versetzung der Bushaltestelle in Mauren aus sicherheits- und verkehrstechnischen Gründen. Eine neue Haltestelle konnte alsdann ausfindig gemacht werden und zwar ist diese nun seit Dezember vor dem

Sonderschulheim (Dorfstrasse) in Mauren

Da dort jetzt auch seit anfangs Februar eine «Warte-Bank» sowie ein Abfallkübel installiert wurden, ist die neue Haltestelle bereit für die Muuremer Fahrgäste.

Zur Erinnerung der Abfahrtszeiten ist nachfolgend der Fahrplan aufgelistet:

Richtung Weinfelden

Werktags:

06.37 Uhr

07.40 Uhr

danach jede weitere Stunde

bis und mit 20.40 Uhr

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen:

07.40 Uhr

09.40 Uhr

11.40 Uhr

13.40 Uhr

15.40 Uhr

17.40 Uhr

Richtung Kreuzlingen

Werktags:

06.07 Uhr

07.12 Uhr

danach jede weitere Stunde

bis und mit 20.12 Uhr

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen:

08.12 Uhr

10.12 Uhr

12.12 Uhr

14.12 Uhr

16.12 Uhr

16.12 Uhr

18.12 Uhr

Gemeinderätin Margrit Koller

Herzlich Willkommen in der Gemeinde Berg!

Berg
Beutler Martin, Heusserweg 3
Bonanno Isabella, Hauptstrasse 49
Brotbeck Michael und Walraf Stefanie, Ottenbergstrasse 18
Fischbacher Sabine, Hauptstrasse 49
Gurtner Kevin, Breitestrasse 3
Jetishi Patrik und Gabriela, Breitestrasse 3
Molinari-Zidlicka Alena, Bahnhofstrasse 22
Öz Hülya, Flurhofstrasse 2a
Paredes Javier und Francesca mit Valentina und Giulia, Holderenstrasse 10
Rieben-Steiger Silvia mit Alex, Leberenstrasse 6a

Guntershausen b. Berg
Soares Gomes Patrick, Halde 17a

Mauren
Schällebaum Walter und Helene, Sanbühl 10
Weiss Peter, Alpenblickstrasse 4

Weinfelden
Kehrli Daniel, Unterhard 617

Auf Wiedersehen!

Berg
Alder David
Ansorg Rudolf
Bismuth Michael
Blank Pascal
Brenner Thomas
Brugger-Schmid Leni
Bührer Livia
Eberle Christoph
Gabriel Dietmar
Gegenfurtner Martin
Gfeller-Rusch Hermine
Glöckner Denise
Hess Janine
Hinterberger Jakob
Jahn Benjamin
Keller Marco
Kuster Daniel
Kürsteiner Tatjana
Melzner Sabrina
Meyer Alfred

Nater Gabriela
Rüegger Jeannine
Streibert Bernfried
Tapolcai Christian
Tapolcai Jessica
Ureña Garcia Raquel
Volk Florian
Zingg Sabrina mit Selina und Lean

Mauren
Dürig Kerstin
Schneider Jonathan und Tabea mit Malea
Wurster Christian

Gratulationen

Von März bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes können folgende Jubilare einen besonderen Geburtstag feiern:

80 Jahre		
28. April	Lüthi-Schneider Paul	Hauptstrasse 55, Berg
3. Mai	Kreis-Hess Hilda	Flurhofstrasse 2, Berg
85 Jahre		
30. März	Conconi-Morandi Dora	Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
27. April	Knöpfli-Kofel Hugo	Ottenbergstrasse 10b, Berg

Jungbürger

Von März bis zum Erscheinen des nächsten Mitteilungsblattes werden folgende JungbürgerInnen ins Aktivbürgerrecht der Gemeinde Berg aufgenommen:

Schütter Stefanie	Berg
Taubitz Jan	Berg
Reut Alessandra	Mauren
Wyler Rafael	Berg

Einwohnerstatistik

Im Jahr 2015 durfte die Gemeinde **250** Personen in Berg Willkommen heissen und musste von **236** wegziehenden Personen Abschied nehmen.

Ende Dezember 2015 waren **3299** Personen in Berg wohnhaft.

Zivilstandsnachrichten
gemäss Mitteilungen von den kantonalen Zivilstandsämtern

Geburten

19. Dezember	**Tschan Samuel Simon** Sohn von Claudia Tschan und Marco Aschwanden Hauptstrasse 3, Graltshausen
4. Februar	**Eicher Laura Rebekka** Tochter von Sophia und Christoph Eicher Bergerfeldstrasse 27, Berg
10. Februar	**Eugster Fabian** Sohn von Renate und Marcel Eugster Hauptstrasse 67, Berg

Trauungen

4. Dezember	**Bily Milan und Martina geb. Ammann** Kehlhofstrasse 9, Berg

Todesfälle

15. Dezember	**Holliger-Gehrig Karl** wohnhaft gewesen Bahnhofstrasse 1, Berg
9. Januar	**Marti-Haldimann Ginette-Andrée** wohnhaft gewesen Unterhard 761, Weinfelden
18. Januar	**Bebi-Pfeiffer Paul** wohnhaft gewesen Breitestrasse 2, Berg
27. Januar	**Streckeisen-Mast Ruth** wohnhaft gewesen Dorfstrasse 21, Mauren
5. Februar	**Häberlin-Baumann Elisabeth** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg
6. Februar	**Boos-Meier Karl** wohnhaft gewesen im Wohn- und Pflegeheim Schloss Berg

Mitteilungen des Bauamtes

In den Monaten Januar und Februar hat der Gemeinderat die folgenden Baubewilligungen erteilt:

Alois Voney AG, Städeliweg 1, Bischofszell	Erstellung Sichtschutz, Neuwiesstrasse 12a, Berg
Gansner Ulrich, Hauptstrasse 16, Graltshausen	Heiz-Fernleitung Wärmeverbund, Hauptstrasse, Graltshausen
Gartmann Andreas und Monika, Flurhofstrasse 21a, Andhausen	Anbau Sitzplatzüberdachung mit Verglasung, Flurhofstrasse 21a, Andhausen
Häberli Hansulrich und Maya, Neuwiesstrasse 12b, Berg	Neubau Gartenpavillon, Sichtschutzwand, Natur-Pool
Lechleitner Wilhelm, Dorfstrasse 6a, Mauren	Anbau Velounterstand, Dorfstrasse 6a, Mauren
Montis Immobilien AG, Bahnhofstrasse 6, Berg	Neubau Doppel-EFH und zwei EFH, Rebenwiese, Guntershausen
Moreda Robert und Natascia, Chalchthorestrasse 2b, Kreuzlingen	Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 6, Berg
Rüsi Jürg, Bahnhofstrasse 31, Berg	Erdwärmesondenbohrung, Aststrasse 1, Graltshausen
Torre Sandro und Maria, Bergerwilerstrasse 9, Berg	Neubau Einfamilienhaus, Alpsteinstrasse 4, Berg

Informationen zur Prämienverbilligung 2016 im Kanton Thurgau

Grundsatz
Gemäss dem seit 1.1.1996 geltenden Bundesgesetz über die Krankenversicherung gewähren die Kantone den Versicherten in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Prämienverbilligung. Die Prämienverbilligung für die obligatorische Krankenversicherung wird Personen ausgerichtet, die am 1.1.2016 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder während eines Teils des Jahres als KurzaufenthalterInnen oder GrenzgängerInnen im Kanton Thurgau angemeldet sind, und die in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch grundversichert sind. Im Ausland wohnhafte nicht erwerbstätige Familienangehörige von Niedergelassenen, GrenzgängerInnen, Jahres- und KurzaufenthalterInnen mit EG-/EFTA-Staatsbürgerschaft sind ebenfalls zum Bezug einer Prämienverbilligung berechtigt, falls sie in der Schweiz gemäss KVG obligatorisch versichert sind.

Anspruchsberechtigung
Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse am 1. Januar 2016 (Ausnahmen: KurzaufenthalterInnen und GrenzgängerInnen). Nach diesem Stichtag Geborene sowie aus dem Ausland oder einem andern Kanton zuziehende Personen sind erst im Folgejahr bezugsberechtigt. Bei BezügerInnen von Ergänzungsleistungen wird die EL-Prämienpauschale durch das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) monatlich direkt an die Krankenkasse überwiesen. In diesem Fall ist keine Anmeldung mehr einzureichen.

Berechnungsgrundlage
Grundlage für die Berechnung der Prämienverbilligung 2016 ist die provisorische Steuerrechnung 2015 per Stichtag 31.12.2015. Massgebend ist die einfache Steuer der satzbestimmenden Faktoren. Lassen sich für die Prämienverbilligung 2016, gestützt auf die definitive Steuerveranlagung 2016, verschlechterte wirtschaftliche Verhältnisse nachweisen, so können die betreffenden Personen innert 30 Tagen seit rechtskräftiger Schlussrechnung, im Falle der Jahresaufenthalter gestützt auf die Tarifkorrektur 2016, eine Neubemessung der Prämienverbilligung verlangen.

Bei GrenzgängerInnen und KurzaufenthalterInnen wird das im Jahr 2016 in der Schweiz erzielte Einkommen und bei IPV-berechtigten Familienmitgliedern zusätzlich das ausländische Einkommen und Vermögen kaufkraftbereinigt.

Prämienverbilligung für Erwachsene
Es gelten drei Abstufungen:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2015 in Fr.
bis 400.–	1'800.–
bis 600.–	1'356.–
bis 800.–	900.–

Prämienverbilligung für Kinder
Die Prämienverbilligung für Kinder bis zum vollendeten 18. Altersjahr (Jahrgänge 1998 bis 2015) beträgt:

Einfache Steuer zu 100% in Fr.	Prämienverbilligung 2016 in Fr.
bis 800.–	864.–
bis 1'600.–	540.–

Bedingung für die Ausrichtung der Prämienverbilligung an Kinder ist, dass das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen 2015 der in ungetrennter Ehe lebenden Eltern oder einer andern antragsberechtigten Person die Summe von Fr. 0.- nicht übersteigt.

Ablauf
Die Gemeinden ermitteln per 1.1.2016 die bezugsberechtigten Personen und stellen diesen im Verlauf des Frühjahrs ein Antragsformular zu. Ausnahmen: Personen, die im Jahr 2015 ihren Wohnsitz innerhalb des Kantons Thurgau gewechselt und kein Antragsformular erhalten haben, melden sich bis spätestens 31.12.2016 bei derjenigen Gemeinde, in der sie am 1.1.2016 Wohnsitz hatten. KurzaufenthalterInnen müssen ihren Anspruch spätestens 30 Tage vor ihrer Abreise ins Ausland bzw. vor Ablauf der Aufenthaltsbewilligung bei der Gemeinde unter Vorweisung des Versicherungsausweises und Nachweis der Prämienbeitragszahlungen geltend machen. GrenzgängerInnen haben ihren Antrag auf Prämienverbilligung bis 31.12.2016 bei derjenigen Gemeinde zu stellen, wo ihr Arbeitgeber seinen Sitz hat.

Die Bezugsberechtigten ergänzen das Antragsformular und unterschreiben es. Das Formular muss innerhalb von 30 Tagen seit Empfang an die Krankenkassenkontrollstelle der Gemeinde, in der die bezugsberechtigte Person am 1.1.2016 Wohnsitz hatte, retourniert werden.

Jeweils gegen Ende Monat, erstmals ab Ende Mai 2016, erfolgt die Meldung der Prämienverbilligung an die Krankenkasse der bezugsberechtigten Person. Die Überweisung nimmt das Sozialversicherungszentrum Thurgau (SVZ TG) vor. Die Gutschrift wird durch eine Zahlungsmitteilung dem Versicherten angezeigt.

Weitere Informationen
Der Anspruch auf Prämienverbilligung 2016 aufgrund der vorjährigen provisorischen Steuerrechnung verfällt am 31.12.2016. Wenn das Formular nicht fristgerecht eingereicht wurde, kann auch keine Neubemessung aufgrund der Schlussrechnung mehr verlangt werden.

Sollten Sie von Ihrer Wohngemeinde im Frühjahr keinen Antrag erhalten haben und sind Sie der Meinung, dass Sie aufgrund Ihrer Steuerfaktoren zum Bezug der Prämienverbilligung berechtigt sind, melden Sie sich bis spätestens 31.12.2016 bei der Wohngemeinde, in der Sie am 1.1.2016 Wohnsitz hatten. Diese Gemeinde wird Ihr Gesuch prüfen und Sie über das Ergebnis orientieren.

Bei Fragen oder Unklarheiten erteilt Ihnen Martina Dünner von der Krankenkassen-Kontrollstelle gerne Auskunft 071 637 70 40.

Informationen des Steuramtes

Das Gemeindesteueramt hat den Steuerabschluss 2015 Mitte Januar dem kantonalen Steuerrevisorat abgeliefert. Der Steuerertrag der Gemeinde liegt mit total 3,210 Millionen Franken rund 760'000 Franken über dem Voranschlag. Die Erträge 2015 der natürlichen und juristischen Personen sind rund 150'000 Franken höher als budgetiert. Die Quellensteuern übertreffen das Budget um 18'000 Franken. Aus Steuern früherer Jahre resultieren 595'000 Franken mehr. Dieser Betrag ist einmalig hoch und ist auf ausserordentliche Erträge von rund 500'000 Franken zurückzuführen.

Steuererträge 2015 der Politischen Gemeinde			
	Rechnung 2015	Budget 2015	Rechnung 2014
Total	**3'211'322.45**	**2'450'000.00**	**2'509'914.70**
Laufendes Jahr, Nat. Personen	2'179'251.45	2'050'000.00	2'040'034.10
Laufendes Jahr, Jur. Personen	188'903.25	170'000.00	176'327.05
Frühere Jahre, Nat. Personen	638'899.05	120'000.00	155'438.05
Frühere Jahre, Jur. Personen	86'132.40	10'000.00	30'707.95
Quellensteuern von Ausländern	118'136.30	100'000.00	107'407.55
Abschreibungen	-11'333.85	-30'000.00	-26'499.60

Das Steuersubstrat (Steuern zu 100 %) ist gegenüber dem Vorjahr um 27.45 % gestiegen. Die Steuerkraft pro Einwohner à 100 Prozent beträgt neu Fr. 2153.65 (bisher Fr. 1689.75). Die Steuerkraft in den nächsten Jahren wird wieder auf rund Fr. 1700.00 sinken.

Gute Zahlungsmoral der Steuerzahler

Das Steueramt zieht auch die Steuern für den Kanton sowie die Schul- und Kirchgemeinden ein. Es fakturierte im Jahre 2015 Steuern von total 20'600'000 Franken und damit rund 4'170'000 Franken mehr als im Vorjahr. Am 31. Dezember 2015 waren von den fakturierten Steuern 6.38 % ausstehend. Der tiefe Wert spricht für die gute Zahlungsmoral.

Danke – dass Sie Ihre Steuererklärung 2015 bald einreichen!

Informationen für Hundehalterinnen und Hundehalter

Aus ANIS wird AMICUS
Seit dem 1. Januar 2016 heisst die Hundedatenbank neu AMICUS (www.amicus.ch). Sie löst die alte ANIS-Hundedatenbank ab.

Künftig erfassen die Gemeinden die Personendaten von Hundehalterinnen und Haltern, die bisher noch nicht in der ANIS- oder AMICUS-Datenbank registriert waren (Ersthundehalter). Bisherige Hundehalterinnen und Hundehalter werden von ANIS in AMICUS übertragen und müssen nicht neu erfasst werden. Sobald die Gemeinde die Personendaten des Ersthundehalters in AMICUS registriert hat, kann dieser seinen Hund resp. seine Hunde beim Tierarzt registrieren lassen. Personen, die bereits einen Hund hatten, sind bereits mit ihren Personendaten in der Datenbank AMICUS eingetragen und können ihren neuen Hund direkt beim Tierarzt registrieren lassen, ohne vorherige Meldung bei der Gemeinde.

Hundesteuer 2016
Für das Jahr 2016 haben wir bereits wieder die Hundesteuerrechnungen an alle Hundebesitzer gemäss AMICUS sowie der Liste des vergangenen Jahres versendet. Sie beträgt für den ersten Hund Fr. 80.–/Jahr und für jeden weiteren Hund im gleichen Haushalt Fr. 130.–/Jahr.

Leider stellen wir immer wieder fest, dass Änderungen bei der Gemeindeverwaltung erst nach erfolgter Rechnungsstellung gemeldet werden. Bitte beachten Sie folgende Informationen rund um die Hundehaltung:

Vor der Anschaffung
- Haftpflichtversicherung Deckungssumme 3 Millionen Franken
- Theoretischer Sachkundenachweis für Ersthundehalter
- Registrierung des Hundehalters in AMICUS durch die Gemeinde
- Sicherstellen, dass der Hund einen Mikrochip trägt (spät. 3 Mon. nach der Geburt)

Nach der Anschaffung
- Registrierung des Hundes in AMICUS innert 10 Tagen
- Anmeldung des Hundes bei der Gemeinde innert 30 Tagen (wird ein Hund nicht gemeldet, kann dies mit einem Bussgeld bestraft werden)
- Praktischer Erziehungskurs innerhalb eines Jahres nach Erwerb des Hundes

Bei Übernahme, Abgabe, Wegzug oder Todesfall des Hundes
- Selbständige Mutation in AMICUS innert 10 Tagen
- Meldung bei der Gemeinde innert 30 Tagen

Bei Fragen oder Unklarheiten erteilt Ihnen Martina Dünner von der Hunde kontrollstelle gerne Auskunft unter Telefon 071 637 70 40.

TARIFBLATT Haushalte und Kleingewerbe

zum Aufbewahren

Gerne teilen wir Ihnen mit, dass per **1. Januar 2016** der Gaspreis um 0.4 Rp./kWh gesenkt wurde. Die höhere C02 Abgabe konnte durch den tieferen Gaseinkaufspreis mehr als kompensiert werden.

E R D G A S (Heizung, Warmwasser, Kochen im Winter und im Sommer)

Gaspreis per 1. Januar 2016

Erdgas	**2016 (Neu)**	**2015 (Bisher)**
Grundtarif pro Zähler/Jahr	240.00 Fr.	240.00 Fr.
Preis inkl. CO2-Abgabe	6.5 Rp./kWh	6.9 Rp./kWh
CO2-Abgabe	1.517 Rp./kWh	1.093 Rp./kWh
Umrechnungsfaktor in kWh	10.25	10.15

Rechnungsstellungen

Definitive Rechnung per 31. Dezember

Teilrechnungen per 31. März
30. Juni
30. September

Bemerkungen zur Rechnungsstellung:

- Zahlungsfrist nach Rechnungsstellung: 30 Tage
- Für Mahnungen werden Fr. 20.– verrechnet.
- Für Zählerablesungen ausserhalb der ordentlichen Ablesetouren wird eine Gebühr von Fr. 20.– erhoben.

Zur Beachtung!
Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde und Wegzüge aus der Gemeinde sind uns umgehend zu melden. Nur so kann die Ablesung der Zähler rechtzeitig erfolgen.
☎ 071 637 70 49 oder markus.schilling@berg-tg.ch

Weitere Infos zu den Technischen Betrieben finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Berg:
www.berg-tg.ch / Gemeinde / Verwaltung / Abteilungen

Energiestadt Berg ist auf der Höhe

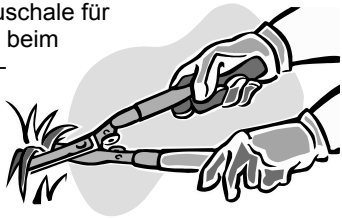
Kompostierplatz ab Mittwoch, 2. März 2016, wieder geöffnet

Grundsatz für den Betrieb des Kompostierplatzes:
Anlieferungen im **normalen** Rahmen eines Haushaltes werden während den offiziellen Öffnungszeiten mit der Jahrespauschale entgegengenommen.
Anlieferungen ausserhalb der Öffnungszeiten werden nur über die Waage abgerechnet. Die Jahrespauschale kann nicht angerechnet werden.

Öffnungszeiten des Kompostierplatzes 2016 (wie bisher)

2. März bis 30. November	Mittwochs: 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr Samstags: 11.00 Uhr bis 13.00 Uhr

Die Jahrespauschalen 2016 können ab sofort im Gemeindehaus gelöst werden.
Wer schon vor dem grossen Ansturm seine Jahrespauschale für die Kompostanlage erneuern will, kann dies **ab sofort** beim Einwohneramt erledigen. Die Kosten bleiben mit Fr. 60.– unverändert. Es ist auch möglich, die abgelaufene Kompostpauschale in den Briefkasten zu werfen und später fixfertig beim Einwohneramt abzuholen. (Änderungen direkt auf der Karte vermerken).



Bitte Sträucher, Rasen oder gemischtes Grüngut getrennt abliefern.
Herr Klaus gibt entsprechende Anweisungen auf dem Kompostierplatz.

Reiner Rasenschnitt kann jederzeit bei Familie Gansner in Graltshausen abgegeben werden (Verwertung im Kompogas-System).

Grüngutabfuhr 2016

Die Sammeltour erfolgt alle zwei Wochen von März bis zum 14. Dezember 2016 analog der Kehrichtsammeltour. Diese Dienstleistung bietet uns die Firma greencom gmbh mit den beiden Fahrern Hans Bieri und Werner Moor an.

Wann:	Mittwoch, 9. März 2016	ab 07.00 Uhr
	Mittwoch, 23. März 2016	ab 07.00 Uhr
	Mittwoch, 6. April 2016	ab 07.00 Uhr
	Mittwoch, 20. April 2016	ab 07.00 Uhr
	Mittwoch, 4. Mai 2016	ab 07.00 Uhr

Bereitstellung: Ab 07.00 Uhr am Strassenrand bei den blauen Sammelpunkten oder Containerplätzen.

Material: Siehe Zulassungs- und Sperrliste für Grünabfuhr in diesem Mitteilungsblatt.

Wie: In Grüngutcontainern mit gültiger Frankierung.

Gebühren:	Jahresmarke 140 Liter (Kleinhaushalt)	Fr. 60.–
	Jahresmarke 240 Liter (Einfamilienhaus)	Fr. 120.–
	Jahresmarke 800 Liter	Fr. 300.–
	Einzelleerung 140 Liter (1 Bändel)	Fr. 8.–
	Einzelleerung 240 Liter (2 Bändel)	Fr. 16.–
	Einzelleerung 800 Liter (5 Bändel)	Fr. 40.–
	Bündel 1.50 Meter lang bis max. 25 kg (1 Bändel)	Fr. 8.–

Mit dem Kauf einer Jahresmarke ab Fr. 120.– sind Sie auch berechtigt den Kompostierplatz zu benutzen. Beim Lösen der Jahresmarke wird Ihnen eine Kompostpauschale, lautend auf Ihre Liegenschaft, ausgestellt.

Beachten Sie:
- Kübel beschriften mit wasserfestem Stift
- Jahresvignette unterhalb des Handgriffes anbringen
- Bündel nicht zu lang und zu schwer!

Bezugsort: Gemeindeverwaltung / Einwohneramt (Für Jahresmarken und Bändel)

Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne die Gemeindeverwaltung Berg,

Telefon 071 637 70 40

Zulassungs- und Sperrliste für Grünabfuhr

Zugelassenes Grüngut für Grünabfuhr

Aus Küche und Haushalt
+ Rüstabfälle von Gemüse und Obst
+ Kaffeesatz und Teekraut inkl. Filterpapier
+ Eierschalen
+ Tiermist von Pflanzenfressern
+ Schnittblumen und Topfpflanzen
+ pflanzliche Speiseresten

Aus Garten
+ Rasen- und Wiesenschnitt
+ Laub
+ Stroh
+ Strauch- und Baumschnitt
+ Blumen- und Gemüsestauden
+ Jät/Wildkräuter
+ Fallobst und verdorbenes Obst
+ Sägemehl, -späne von unbehandeltem Holz
+ Federn, Haare

Artikel aus biologisch abbaubaren Werkstoffen (BAW)
+ Kompostbeutel mit weissem Gitterdruck
  nach DIN V 54900 geprüft und zertifiziert

Das gehört NICHT in die Grünabfuhr

+ tierische Speiseresten
+ Fleisch und Fisch
+ Knochen
+ Hunde- und Katzenkot
+ Kunststoff
+ nicht verrottbare Schnüre
+ Steine
+ Glas
+ Papier
+ Metall
+ Textilien
+ behandeltes Holz
+ Asche
+ Mineralöl
+ Staubsaugersäcke
+ Strassenwischgut

VERBAND KVA THURGAU

Verband KVA Thurgau
Rüteliholzstrasse 5
8570 Weinfelden
Telefon 071 626 96 00
Beratung 071 626 96 26

Kompostierkurse 2016

Die Kompostierkurse 2016 in **Weinfelden** finden an folgenden Daten statt:

Samstag, 08.30 – 11.30 Uhr	**Mittwoch, 18.00 – 21.00 Uhr**
Kurs 1, Sa. 16. April	**Kurs 1, Mi. 13. April**
Kurs 2, Sa. 21. Mai	**Kurs 2, Mi. 15. Juni**
Kurs 3, Sa. 10. September	**Kurs 3, Mi. 7. September**

Anmeldung und Auskunft: Verband KVA Thurgau
Abfall- und Kompostberatung, 071 626 96 26
Weitere Infos unter www.kvatg.ch

TEXAID

Am Dienstag, 26. April 2016, findet die nächste Kleidersammlung statt.

Zur Erinnerung

Bitte die Kehrichtsäcke erst am Morgen des Sammeltages an die Sammelpunkte stellen.
Die Reklamationen betreffend zerrissenen Säcken häufen sich.
Besten Dank!

Rückblick auf unseren 3. «Runden Tisch» von interessierten Seniorinnen und Senioren vom 14. Januar 2016

In einer sehr kleinen, aber netten Runde konnten wir doch einige Fragen und Probleme besprechen.

Rotkreuzfahrdienst – es wäre wünschenswert, wenn dieser Dienst etwas flexibler umgesetzt werden könnte. Gemäss Auskunft der Gemeindeverwaltung muss **zwei** Werktage vorher (und nicht drei, wie geäussert wurde) ein Termin vereinbart werden.

SPITEX – nebst Pflege und Hilfe im Haushalt bietet die Spitex Mittelthurgau seit Anfang Jahr auch «Betreuung plus» an. Anfragen darüber bitte direkt an die SPITEX.

Tanznachmittag – würde begrüsst werden. Ideen sind gefragt.

Arztproblem – ein möglichst baldiger Aufbau einer Gemeinschaftspraxis in Berg würde sehr begrüsst werden. Wir sind gespannt auf weitere Neuigkeiten über dieses Thema.

Seniorenwohnungen – da ist vieles noch nicht gut gelöst. Dringende Probleme müssen aufgegriffen werden.

Es bleibt interessant und wir sind auf Eure Infos angewiesen!

Nächster «Runder Tisch» *im Oktober 2016*

Pro Senectute, Ortsvertretung
Marianne Grünwald Hediger
mgruenwald@solnet.ch
Telefon 071 636 26 08

Pol. Gemeinde Berg, Ressort Gesundheit
GR Margrit Koller
margrit.koller@hispeed.ch
Telefon 071 630 01 42

FEUERWEHR

BESUCHSTAG

Samstag, 30. April 2016

von 10.00 bis 14.00 Uhr

Feuerwehrdepot Säntisstrasse Berg

Am Samstag, 30. April 2016, ist das Entsorgen mit dem Auto nicht möglich

Die Säntisstrasse ist verkehrsfrei

Erfolgreiche Berger Mathematikschüler an der Oberstufe der VSBB

Drei Berger in Berlin - Preisverleihung in Berlin

Am 22. Januar früh morgens, standen wir pünktlich am Bahnhof Kehlhof bereit um nach Weinfelden und weiter zum Flughafen Zürich zu fahren. Von dort startete unser Flug nach Berlin. Als wir nach knapp eineinhalb Stunden Flugzeit in Berlin angekommen waren, besichtigten wir als Erstes das berühmte Brandenburgertor. Auf dem Weg dorthin kamen wir gleich noch am Reichstaggebäude vorbei und haben in der Ferne den Fernsehturm gesehen. Später besuchten wir auch noch das Wachsfigurenkabinett "Madame Tussauds" und liefen dann zur Technischen Universität von Berlin. Dort fand nämlich die Preisverleihung von "Mathe im Advent" statt - der eigentliche Grund unserer Berlinreise. Mathe im Advent ist ein digitaler Matheadventskalender, bei welchem man jeden Tag eine Mathematikaufgabe lösen soll und die Antwort dann einloggt. Daran haben wir als Klasse teilgenommen und den ganzen Dezember durch alle Aufgaben gelöst. Es hat sich gelohnt...unsere Klasse hat den 1. Preis in der Kategorie "Beste Sek.-I-Schule" und den 2. Preis in der Kategorie "Beste 7. Klasse" gewonnen. Stellvertretend (Losglück) durften wir für unsere Klasse die Preise entgegennehmen. Wir bedanken uns sehr bei unserem Lehrer Herr Brunner und der Schule Berg, dass sie uns diese unvergessliche Reise ermöglichten.

(Bericht Alissa Müller)

Palmsonntags-Abendveranstaltung

20. März 2016

19.30 Uhr

in der Kath. Kirche Berg

Lesung: Auszüge aus der
„Entstehungsgeschichte über Händels Messias"
von Stefan Zweig

ergänzt durch
einige Musikstücke aus diesem Oratorium
von Chor, Solisten und Musikern

Herzlich laden ein:

Léonie Keller, Lesung
Mirjam Engeli, Sopran
Willi Hausammann, Bass

Die Kirchenchöre Lengwil und Langrickenbach mit Projektsängern

Ad-hoc-Orchester

Kollekte zur Deckung der Unkosten

Mit Freunden oder Familie einen besonderen Abend geniessen!

Die Musikgesellschaft Berg lädt Sie ganz herzlich zum Gala-Konzert 2016 ein.

Dieses Jahr möchten wir Ihnen einen ganz besonderen Gala-Abend bieten:

Reservieren Sie für Ihre Geschäftspartner, Freunde oder Ihre Familie einen eigenen Tisch mit unserem **VIP-Ticket**. Mit einem VIP-Ticket geniessen Sie einen besonderen Gaststatus. Es wird Ihnen nach einem Aperitif ein gediegenes 3-Gang-Menü angeboten, welches vor dem Konzert serviert wird. Musikalisch wird das Essen mit sanften Pianoklängen von einem Barpianisten begleitet. Unsere «Jungi Musig on Thur» wird diesen Block ebenfalls mit ihren Melodien untermalen. Als VIP-Gast verleihen Sie dem Gala-Konzert einen ganz besonderen Glanz. Sie als VIP-Gast begrüssen zu dürfen, würde uns ganz besonders freuen.

Kosten: Fr. 55.– (inkl. Eintritt, Apéro und 3-Gang-Menü)

Tischbestellungen nimmt Margrit Koller bis Samstag, 16. April, sehr gerne entgegen: margrit.koller@hispeed.ch oder per Telefon 071 630 01 42.

Natürlich können Sie unser Konzert auch als Gast wie bisher besuchen.
Die Küche ist ab 18.30 Uhr für alle offen, mit familienfreundlichen Preisen.

Wir freuen uns auf Sie. **Ihre Musikgesellschaft Berg**

BLB

LEGO® Stadt

& LEGO® Dörfli für die Jüngeren

LEGO® STADT BERG TG

Kinderwoche 2016 vom 5. bis 8. April

Abschlussgottesdienst am 10. April

jeweils in der MZH Berg TG

KiWO 2016 BERG

Gemeinsam bauen die Kinder von der 2. bis zur 6. Klasse unter Anleitung eine bis zu 14m lange LEGO® Stadt mit vielen Häusern, einem Fussballstadion, Bauernhof, vierzehnstöckigem Wolkenkratzer, Kirche, Hotels, Rathaus, einer elektrischen Eisenbahn und vielem mehr. Der Bau findet pro Kind an einem bis zwei fix eingeteilten Nachmittagen in den Kleingruppen statt. An den verbleibenden Nachmittagen können die Kinder frei aus diversen Workshops wie Backen, Basteln, Sport und Tanzen auswählen.

Für die 1.-Kindergärtler bis und mit 1.-Klässler wird es neben spannenden Spielen etc. ein LEGO® Dörfli bestehend aus 80kg LEGO® sowie Duplos und Riesen-Bausteinen zum freien Bauen und Spielen geben.

Neben dem Bauen mit LEGO® und dem Besuch der Workshops lauschen wir spannenden Geschichten aus der Bibel. Beim gemeinsamen Bibellesen machen wir viele interessante Entdeckungen. Wir singen fetzige Lieder und selbstverständlich gehört jeweils ein feiner Zvieri zu diesem abwechslungsreichen Programm.

Leitung:	Evangelische & Katholische Kirchgemeinde Berg sowie Evangelische Gemeinde Kehlhof mit Marc Lendenmann vom Bibellesebund
Wer:	Alle „Baumeister" vom 1. Kindergarten bis und mit der 6. Klasse sind herzlich willkommen
Zeit:	Dienstag 5. bis Freitag 8. April 2016 von **13:45 (NEU!)** bis 17:00 Uhr (dienstags Kassenöffnung um 13:15 Uhr, ab 13:30 Uhr Einschreiben in die übrigen Workshops (ab der 2. Klasse) in der hintersten Halle)
Besonderes:	Am Mittwoch 6. April 2016 dürfen alle interessierten 2.- bis 6.-Klässler von 09:30 bis 11:00 Uhr weiter an der LEGO® Stadt bauen
Treffpunkt:	In der MZH Berg TG (bitte den unteren Eingang benützen)
Kosten:	CHF 15.- pro Kind und Woche (am 1. Nachmittag zu bezahlen)
Abschluss-Gottesdienst:	Sonntag 10. April 2016 um 09:30 Uhr in der MZH Berg TG (Alle Verwandten, Freunde und das ganze Dorf sind herzlich eingeladen)
Bei Fragen:	Remo Kleiner-Dunkel, Telefon: 071 636 17 27 / 076 330 06 18, E-Mail: remo.kleiner@evang-berg.ch

Anmeldung KiWo 2016 – bis 20. März 2016 abgeben an:

Frau Petra Brunner, Sonnenstrasse 16A, 8572 Berg TG
Telefon: 071 636 28 71, E-Mail: kiwo-berg@gmx.ch

Familienname: _____

Vorname: _____ KiGa/Klasse: _____

Vorname: _____ KiGa/Klasse: _____

Vorname: _____ KiGa/Klasse: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

☐ Mein Mami/Papi bringt gerne __ (Anzahl) Kuchen für den Zvieri am Nachmittag mit und zwar am (bitte in MZH-Küche abgeben): ☐ Di ☐ Mi ☐ Do ☐ Fr

☐ Mein Mami/Papi bringt gerne __ (Anzahl) Zopf für den Apéro am Abschlussgottesdienst am Sonntag mit

☐ Mein Papi/Mami hilft nach dem Gottesdienst mit, die LEGO® Stadt wieder abzubauen (wir benötigen ca. 25 Helfer während rund 2 Stunden)

DU spielst …

Keyboard *Akkordeon* *Gitarre* *Bass* *Schlagzeug*

Dann suchen wir DICH!

Wir, das "Jugendorchester" **Fortissimo**, sind eine **junge Band** mit coolen Leuten zwischen 11 und 18 Jahren.
Jeden Montag von 18.30 – 19.45 Uhr üben wir im Schulhaus Berg unter der Leitung von Seraina Akermann und Madeleine Witzig.
2-3 Konzerte stehen auf unserem Jahresprogramm und im November spielen wir an der Unterhaltung des Handharmonika-Club Berg mit.

Aktuell üben, spielen und singen wir:
Hey Brother - Avicii, **A horse with no name** - America, **Lambada** – Kaoma,
I can see clearly now - Johnny Nash, …

Haben wir DEIN Interesse geweckt?
Dann komm doch ganz unverbindlich in einer Probe vorbei. Wenn du möchtest kannst du auch gleich dein Instrument mitnehmen.

Fortissimo ff

Kontakt:

Seraina Akermann, Hauptstr. 28, 9214 Kradolf,
Tel. 076 540 83 84, e-Mail: seraina_89@hotmail.com
Madeleine Witzig, Säntisstr. 7, 8572 Berg,
Tel. 071 636 17 72, e-Mail: mw@witzig.cc

Musical Adonia Teens, Chor & Band

Erleben Sie die ergreifende Geschichte von Elias.
Ein Musical unter Mitwirkung mit Teens aus Berg und Umgebung.

Samstag, 2. April 2016

20.00 Uhr Mehrzweckhalle Berg

Veranstalter: Evang. Kirche Berg und Evang. Gemeinde Kehlhof

Eintritt frei – Kollekte www.elia-musical.ch

Flüchtlinge und wir

Kleider- und Schuhspenden

Ende letzten Jahres fand in unserer Gemeinde ein Informationsabend zur Situation der Flüchtlinge in der Schweiz und in Berg statt. Der Anlass fand reges Interesse woraus die Idee entstand, für die Flüchtigen in unserem Dorf Kleider zu sammeln. Vor dem Haupteingang der kath. Kirche steht eine Truhe, in die Sie jederzeit Ihre Kleiderspenden hinein legen können.

Gesucht werden:

Kleider und Schuhe für Frauen und Männer sowie Kinder. Schreibmaterial ist ebenfalls willkommen. Das Material wird an die Flüchtigen in unserer Gemeinde verteilt, überzähliges wird an das Durchgangsheim in Kreuzlingen weiter geleitet. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Mitgefühl und Ihre Spenden!

Berger Kirchgemeinden

KATH. KIRCHE ST. MAURITIUS BERG TG

EGK

SPITEX
Hilfe und Pflege zu Hause

Betreuung plus hat die Arbeit aufgenommen

Seit Anfang Jahr bietet die Spitex Mittelthurgau als erste Spitex im Kanton Thurgau ein zusätzliches Dienstleistungsangebot **Betreuung plus** an.

Das neu formierte Team aus sechs Mitarbeiterinnen ist sehr motiviert und durfte auch schon verschieden Betreuungseinsätze in den letzten Wochen erbringen. Mit diesen ersten Erfahrungen zeigt sich, dass die Wünsche und Bedürfnisse unserer Kunden sehr individuell und spannend sind. Es zeigt sich aber auch, dass die Zusammenarbeit mit der Haushilfe und Krankenpflege gut funktioniert und der Kommunikationsfluss bei Kunden welche verschiedene Leistungen der Spitex beziehen vereinfacht und geschätzt wird.

v.l. Andrea Brauchli, Cornelia Wild, Karin Huber, Iris Altwegg Störchli, Elsbeth Graf, Esther Zürcher

Gerne nimmt das Team **Betreuung plus** weitere Anfragen entgegen und freut sich, wenn auch Sie die neue Dienstleistung der Spitex Mittelthurgau in Anspruch nehmen. Gerne leisten wir Einsätze ab zwei Stunden. Es können auch einmalige Einsätze sein. Wir begleiten auch Personen vom Spital nach Hause, sind besorgt, dass Sie sich zu Hause dann wohl fühlen und alles Nötige vorhanden ist. Unsere Mitarbeiterinnen sind hoch flexibel und jederzeit mobil mit Auto.

Esther Zürcher Leitung **Betreuung plus** berät Sie gerne unter 058 346 22 22,
von Montag bis Freitag, jeweils von 8.00 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 17.00 Uhr
oder via Mail e.zuercher@spitex-mittelthurgau.ch

Landfrauenverein Berg

Präsidentin: Thekla Bünter, Tel. 071 636 16 46, e-mail: theklabuenterk@bluewin.ch

Jahresprogramm 2016

Mi. 23.März	**Drahtflechten**, Ruth Schlittler Eschlikon, (oder in der Nähe bei mehr als 10 Teiln.) Zeit: 14.00 Uhr, ca. 3 Stunden Kosten: Fr. 35.– , Nichtmitglieder Fr. 45.– plus Material
Di. 5. April	**Backen mit Urdinkel**, Zeit: 15.30 – 21.00 Uhr im Arenenberg Kosten: Fr. 99.– inkl. Buch und Essen
Mi. 20. April	**Gemeinsame Frauenreise**
Sa. 21. Mai	**Frühlingsfest Schloss Berg** Wir Landfrauen backen Zopf, Brot und Kleingebäck und verkaufen es.
Do. 9. Juni	**Heilkraft aus der Küche** Silvia Hunziker (spontane Hilfe für Kinder und Erwachsene, mit dem was man sowieso schon zu Hause hat) Zeit: 19.00 Uhr, ca. 3 – 3.5 Stunden Kosten: ca. Fr. 55.–, Nichtmitglieder Fr. 65.–

Für Anmeldungen, Fragen und Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

Thekla Bünter

Frauenvereinsreise

Datum: Mittwoch, 20. April 2016

Abfahrt: 7.40 Uhr, kath. Kirchenplatz, 7.45 Uhr, Mauren (ehemals Ruedi Küng)

Liebe Frauen der Frauenvereine

unsere Reise führt uns nach Osten. Gemütlich geht's ins Rheinthal wo wir uns einen Kaffee gönnen. Weiter nach Chur und hinauf Richtung Lenzerheide, besuchen wir einen Fleischtrocknungsbetrieb und geniessen dort nach einer Führung ein feines Aperò. Zum Mittagessen verweilen wir in Lenzerheide. Nach einem Spaziergang oder einer Bergfahrt geht's am späteren Nachmittag weiter über Land, unterwegs machen wir noch einen Zobighalt und geniessen anschliessend Fahrt nach Hause.

Kosten: Fr. 90.– Inbegriffen: Bus, Kaffee + Gipfel, Führung, Mittagessen

Auf eine schöne und interessante Reise mit vielen Vereinsmitgliedern freuen sich die

Frauengemeinschaft Berg

Gemeinnütziger Frauenverein Berg

Landfrauen Berg

Anmeldung bis 8. April 2016

Frauengemeinschaft Berg: Thekla Bünter, Hauptstrasse 18, 8572 Berg

Telefon 071 636 16 46 oder Email: theklabuenter@bluewin.ch

Name:

Blutspende

Vielen Dank auch für Ihre...

Berg

Dienstag, 12. April
Singsaal Neuwies
17.00 – 20.00 Uhr

Spende Blut – Rette Leben

Kantonsspital Münsterlingen
Samariterverein Berg

Dorf-OL in Berg
Freitag, 20. Mai 2016

Die Karte «Berg» für den Orientierungslauf vom 20. Mai ist am Entstehen
Bereits Ende Dezember hat Kartenaufnehmer Peter Schoch eine erste Begehung in Berg gemacht. Im Hinblick auf die bevorstehende Bahnlegung hat sich Peter Schoch danach erfreut über die sehr unterschiedlichen Quartiere geäussert, welche das Legen von interessanten und abwechslungsreichen Wettkampfbahnen ermöglichen.

Ein Anlass in Zusammenarbeit zwischen der OL Amriswil und der MG Berg
Bei allen Wettkämpfen zur OL-Trophy gilt die Besonderheit, dass der Anlass in Zusammenarbeit mit einem örtlichen Verein durchgeführt wird. Während in Berg die OL Amriswil ist für die Planung und einen ordnungsgemässen Wettkampf verantwortlich zeichnet, betreibt die MG Berg eine kleine Festwirtschaft im Wettkampfzentrum bei der Halle Neuwies.

Als Vorbereitung für den Orientierungslauf in Berg bieten sich folgende Anlässe an
– am Sonntag, 6. März: 64. Amriswiler-OL auf der Karte «Güttingerwald»; Besammlung ist beim Schulhaus in Sommeri zwischen 09.00 – 12.00 Uhr (Info unter: www.ol-amriswil.ch)
– am Freitag, 24. April: erster Lauf zur «Öpfel-Trophy» in Warth-Weiningen Startzeiten zwischen 17.30 – 19.00 Uhr (Info unter: www.oepfel-trophy.ch)
– im Mai sind 2 – 3 Trainingsveranstaltungen auf der Schulhaus-Karte «Berg» geplant. Die Teilnahme ist gratis, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Die Organisatoren freuen sich über zahlreiche Teilnehmer.

Für die OL-Amriswil
Christian Marti, Graltshausen

Keiner zu klein um ein richtiger OL-Läufer zu sein!

ASV Berg

Jugend+Sport

ARMBRUST-SCHIESSEN

J+S NACHWUCHSKURS 2016

Mädchen und Knaben vom 8. bis zum 20. Lebensjahr, Mindestgrösse 130cm

Armbrustschiessen fördert die Konzentrationsfähigkeit und Ausgeglichenheit

Kursort	Armbrustschützenhaus Berg (hinter dem Bahnhof beim Weiher)
Kursdauer	Dienstag, 12. April bis 20. September (kein Kurs während Schulferien)
Zeit	18.15 bis ca. 19.30 Uhr
Kursmaterial	wird vom ASV Berg zur Verfügung gestellt
Kurskosten	Fr.15.-, darin enthalten ist das gesamte Material
Kursleitung/ Anmeldung	Marcel Vetter Zelgli 15 8586 Erlen Telefon 071 646 00 20 oder 079 275 53 84 E-Mail: m.vetter@bluewin.ch

Auf eure Teilnahme freuen sich die Armbrustschützen Berg

Armbrustschüsse dis neu Hobby?

ARMBRUSTSCHÜTZEN BERG/TG

Chumm am 9. April 2016 um 14.00 Uhr as Eröffnigsschüsse cho luege und mach mit, denn Armbrustschüsse isch dä Hit!

Im Armbrustschützehus a dä Birwinkerstross, Richtung Heimenlachen, zeiget mir dir wies goht eis zu eis.

Hesch kei Zyt am 9. April, so bisch jede Dunntschigobig ab em siebni vom 14. April bis 29. September herzlich willkommen zum schüsse und en feine Imbiss gnüsse.

Für witeri Informationen wählsch kurz c.lattmann@gmx.ch oder Nummere 071 620 05 19 / 079 306 89 16.

Mir, d'Mitglieder vom Armbrustschützeverein Berg freued üs uf vieli gwundrigi und interessierti zukünftigi Armbrustschützinne und Armbrustschütze.

Turnfahrt Männerriege Berg in die Innerschweiz

Die wackeren Turner reisten im gemütlichen Car Richtung INNERSCHWEIZ. Das Znüni gab es im Cafè auf der Panoramastrasse zwischen RICKENPASS und RAPPERSWIL. Mit allerbestem Fernblick bei aufkommender Fönlage war es ein guter Start. Ab der Talstation der Luftseilbahn in SATTEL kam ein erster Schwindel auf. Die Gondeln drehten sich bei der Hochfahrt, aber das Panorama war schon grossartig. Unsere Tageswanderung auf dem SCHWYZER-PANORAMAWEG konnte beginnen. Der zweite Schwindelanfall kam Einigen beim Überqueren der über 200m langen, schaukeligen Hängebrücke auf, welche einen freien Blick durch das Gitterrost ins Tal freigab.

Der erste Tag war ein herbstliches Bilderbuchwetter: strahlender Sonnenschein, weisse Wolken am blauem Himmel, sozusagen allerbestes Kitsch-Wetter. Die Wanderung des leichten Weges bergauf an geheimnisvollen Kultplätzen vorbei entspannte Alle! Nach der ersten Aufwanderung gelangten wir gegen Mittag in HAGGENEGG (1405m) an und konnten eine sehr alte Holzkirche besichtigen (Bild). Es gab sogleich eine Vesperpause mit Blicke auf das RIGI und URNERLAND, über den URNER/VIERWALDSTÄTTER-SEE bis zum Horizont der Gletscherlandschaft.

Bei einer zweiten Pause am frühen Nachmittag beim Älpler in «Zwüschet Mythen» (1356m) wurde das original Einsiedler Lagerbier und Kaffee-Lutz aus Suppenschüsseln (auch «Kachel» genannt) eingeflösst. Das örtliche Wasser war zum Trinken wohl eher ungeeignet und die Kuhtränke war leider mit Badeverbot belegt, an Badehosen hatten wir auch nicht gedacht.

Eine kleine sportliche Gruppe machte sich an den Aufstieg auf den GROSSEN MYTHEN (zusätzliche 468 Höhenmeter, doppelt zu zählen). Es wurde berichtet, dass die Aussicht unbeschreiblich war. Die Übrigen marschierten gemütlich an weiteren interessanten Hinweisschildern vorbei, so die Pilzschutzregelung (Uhrzeiten und Menge), das Kantonale Pflanzenschutzgebiet (mit japanischer Übersetzung) und die obligatorische Warnung vor Mutterkühen, seien hier genannt.

In HOLZEGG (1405m) endete für uns der SCHWYZER-PANORAMAWEG mit Gebrumm des historischen Flugzeugs (Tante JU). Die Wahl des Abstiegs oder die Luftseilbahn bis BRUNNI (1100m) beendte die Wanderung des ersten Tages. Am Fusse der MYTHEN wurde schlussendlich die Unterkunft gefunden.

Das Abendprogramm startete mit einem ausgezeichneten vier Gänge Menü, begleitet von einer spontanen Weinprobe. Es galt zu entscheiden, ob doch der Schweizerwein anstatt des Cuvée aus vier verschiedenen fremdländischen Tropfen schmackhafter sei? Es wurde meinerseits gelästert, dass das Cuvée mit nur drei Sorten sicher nicht geschmeckt hätte. Im Nachbarraum wurden schon die alten Lieder gesungen. Neugierig zog es uns hin und wir sangen Bekanntes und Neues zusammen mit einer Fussballgemeinschaft, begleitet von zackiger Handharmonikamusik. Am Ende des Tages wurden die Rätsel zum Innerschweizer Brauchtum noch nicht ganz geklärt. Es galt herauszufinden, was es denn

sein könnte: Bücheln, Bedälä / Bödelen, Chlefelen, Treicheln, Kaisern, Wetterschmöcken, Betruf und Maskenschnitzen. Auch die befragten Eingeborenen waren sich da unsicher (Die Auflösungen sind hier zu finden: www.schwyz-tourismus.ch). Der Abend endete nach wenigen Runden Bier, welche aus diversen Anlässen spendiert wurden; Dank an die Spender an dieser Stelle.

Der zweite Tag startete mit einer aussichtreichen Fahrt Richtung SARGANS in das WEISSTANNENTAL. Leider war das Wetter in trüb mit Feinst-Regen umgeschlagen, was aber nicht an einer Wanderung im UNESCO-WELTKULTURERBE «Tektonik-Arena Sarbans» hinderte. Es galt die besonderen Tierarten des Tales zu entdecken. Leider waren weder Steinböcke noch Murmeltiere oder Gämsen zu beobachten. Immerhin konnte ein prachtvoller 16-Ender Hirsch geknipst werden, auf dem Plakat.

Wir erreichten die Alp-Käserei zur Mittagsspeisung. Bei urchger Musik der Tiroler-Liveband wurde, wie am Vorabend, wiederum das Kufstein-Lied gesungen. Nach ausgiebigen Gesprächen und bester Kost konnten wir die Führung der Käserei annehmen. Wir erfuhren, dass die Milch täglich von mehreren mobilen Melk-Stationen aus einigen Kilometern Rohrleitungen herabgepumpt wird. Die Melkstationen befinden sich nur während der Saison bei den Alpen, von denen 24 benannt waren. Es waren im Reiferaum auch sehr, sehr alte Käselaibe zu bestaunen.

Wohlgestärkt und gutgelaunt mussten wir diesen gelungenen Ausflug leider beenden und gelangten wohlbehalten wieder bei uns in BERG an.

Ganz herzlichen Dank an Hans Köppel für seine
sehr gelungene Mischung aus Wandern, Gourmet und Kultur.

Carsten Lungwitz

Die Männerriege freut sich auf neue Mitglieder der Altersgruppe 35+.

Jeder mag wie er kann oder kann wie er mag.
Bitte mit Turnsachen, Hallenschuhen und Duschzeug, üblicherweise jeden Mittwoch um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Berg erscheinen.
Bisher war jeden Abend ein anderes sportliches Angebot, üblicherweise wird auch zu den Turnfesten geübt. Immerhin gewannen wir dort schon ein paar Preise (sind in der Vitrine der MZH).
Anschliessend wird ein Gespräch zu «Dies und Das», sowie Jassen bei einem isotonischen Getränk, in den Gastwirtschaften der Umgebung angeboten.

9.Benefiz

Motocross

Mauren TG

30. April / 1. Mai

Zu Gunsten:

Jugendprojekt
Juwel Berg TG

Jugend 65,85 **Hobby:** MX2, Open, Senioren und Mofa

1,5 Stunden: Enduro **1,5 Stunden:** Cross-Country

Oldtimer: Seitenwagen und Solo Swiss MX **Women-Cup**

SAM-Meisterschaft: Nachwuchs/Ladies, Junioren Open

Grosse Festwirtschaft

Samstag ab 19.00 Barbetrieb

EINTRITT FREI !!! www.msc-seeruecken.ch

NATIONALER TAG DER HOCHSTAMMOBSTBÄUME

OBSTGARTENFEST IN WEERSWILEN

SAMSTAG, 30. APRIL UND SONNTAG, 1. MAI 2016

Programm: Samstag, 30. April 2016

Degustation von Hochstammprodukten
10.00 – 11.00 Uhr

Vortrag im Heustock | 14.00 Uhr
Der Buntspecht
Ch. Glauser, SVS/ BirdLife Schweiz

Rundgang durch den Obstgarten
15.30 Uhr

Auftritt der Newcomerband
POWERFREAKS
16.30 Uhr

Programm: Sonntag, 1. Mai 2016

Degustation von Hochstammprodukten
10.00 – 11.00 Uhr

Vortrag im Heustock | 14.00 Uhr
Schutzkonzept für den Ottenberg
F. Somm, Pro Natura Thurgau

Rundgang durch den Obstgarten
15.30 Uhr

Treffpunkt: «Christas Besenbeizli» Weerstein/ Weerswilen

Festwirtschaft | Tombola | Wettbewerb | Kunsthandwerk
Frühlingsmarkt/ Hochstammprodukte | Kreatives für Kids

Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden/Berg

WALDKAUZ-EXKURSION

FREITAG, 4. MÄRZ 2016
ZEIT: 19.00 – 21.00 UHR

Gemeinsam gehen wir auf die Suche nach diesem heimlichen Waldbewohner und werden mit etwas Glück den Waldkauz rufen hören. Bei dieser Gelegenheit wird uns Bettina Almasi (Biologin) Spannendes über den Waldkauz erzählen.

Treffpunkt:
Parkplatz
Rest. Stelzenhof
Weinfelden

Natur- und Vogelschutzverein Weinfelden/Berg

3. März 2016

Leben in anderen Kulturen im islamischen Umfeld

(Bericht aus Indonesien)

Herzliche Einladung

Datum Donnerstag, 3. März 2016
Zeit 9.00 - 11.00 Uhr
Ort Mehrzweckhalle Illighausen (beim Schulhaus)
Referenten Armin und Ruth Keller, Birwinken

Im Thurgau aufgewachsen waren Ruth und Armin Keller rund 16 Jahre bei einheimischen Kirchen in Indonesien tätig. Sie berichten von den Herausforderungen eines Lebens in ganz anderen Kulturen im islamischen Umfeld und aus Ihrem reichen Erleben in diesem faszinierenden Land. Indonesien ist die 4.grösste Nation der Welt und in keinem anderen Land leben so viele Muslime wie dort.

Musikalische Umrahmung
Kollekte Vorschlag des Referentenpaars
Veranstalter Evangelische Kirchgemeinde Berg
Katholische Kirchgemeinde Berg`
Evangelische Kirchgemeinde Lengwil
Evang. KGM Alterswilen-Hugelshofen
Evang. KGM Langrickenbach-Birwinken

PRO SENECTUTE THURGAU

«Apprendre facilement le Français» – Mit Freude Französisch lernen

Haben Sie keine oder nur ganz wenig Sprachkenntnisse? Liegen Ihre letzten Französischerfahrungen schon weit zurück? «Apprendre facilement le Français» bietet Ihnen die Gelegenheit, sich der Sprache anzunähern und langsam die Kenntnisse auszubauen.
Der Kurs wird wöchentlich, jeweils mittwochs ab 20.04.–29.06. von 15.45– 17.45 Uhr im Kurszentrum der OdA GS Thurgau, Marktplatz 1, in Weinfelden, durchgeführt. Der Einstieg in die Gruppe ist jederzeit möglich.
Anmeldung und Auskunft: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83.

Pro Senectute Thurgau
Dominik Linder

Perspektive Thurgau
Damit sind Sie gut beraten

Generation 60+
Alkohol und Medikamente beim Älterwerden

Älter werden beinhaltet Veränderungen mit ihren Chancen und Risiken: die Erwerbstätigkeit tritt in den Hintergrund, familiäre Konstellationen verändern sich und die eigene Leistungsfähigkeit nimmt ab. Der Umgang damit kann für betroffene Personen und ihr Umfeld sehr belastend und beängstigend sein. Alkohol kann kurzfristig dabei helfen, eine Lücke, die der Verlust der Erwerbsarbeit oder eines Ehepartners hinterlassen hat, zu füllen oder der Langeweile entgegenzuwirken. Medikamente helfen dabei, besser einschlafen zu können oder Zukunftsängste für eine gewisse Zeit zu vergessen. Werden Alkohol und Medikamente längerfristig zur Lösung von Belastungen eingesetzt, führt dies – anfangs oft unbemerkt – zu weiteren und schwerwiegenderen Problemen bis hin zu einer Suchtentwicklung. Einen nicht zu unterschätzten Faktor dabei spielen die körperlichen Veränderungen im Alter: der Stoffwechsel verändert sich, sodass der Körper empfindlicher auf Alkohol und Medikamente reagiert und die betreffenden Substanzen vom Körper langsamer abgebaut werden. Selbst ein scheinbar moderates Konsumverhalten, das vielleicht über viele Jahre kaum zu Problemen führte, kann nun schneller zu körperlichen Schädigungen oder zu einer Suchtentwicklung führen. Bei gleichzeitiger Einnahme von Medikamenten und Alkohol können unterwünschte Wechselwirkungen auftreten.

Wie viel ist zu viel?

Gemäss Empfehlungen von Sucht Schweiz sollte der tägliche Alkoholkonsum eines gesunden erwachsenen Mannes die Menge von 2 Standardgläsern nicht übersteigen (dies entspricht beispielsweise 6dl Bier 2dl Wein oder 4 cl Spirituosen). Frauen sollten nicht mehr als 1 Standardglas trinken, da ihr Wasseranteil im Körpergewebe geringer ist und der Alkohol aus diesem Grund stärker wirkt. Ausserdem sollten pro Woche 2 abstinente Tage eingeplant werden. Bei besonderen Gelegenheiten darf es gemäss Sucht Schweiz auch einmal mehr sein, jedoch nicht mehr als vier Standardgläser für einen erwachsenen Mann. Mit zunehmendem Alter lohnt es sich, vorsichtiger zu sein und diese Empfehlungen dem Gesundheitszustand entsprechend anzupassen.
In Bezug auf Medikamente gibt es keine klaren Richtlinien. Besondere Vorsicht ist geboten bei gleichzeitiger Einnahme verschiedener Medikamente oder bei langanhaltender Einnahme von Schlaf-, Beruhigungs- oder Schmerzmittel mit Wirkstoffen der Benzodiazepingruppen. Besagte Medikamente können sehr schnell und schwer abhängig machen. Bei Frage oder Unsicherheiten empfehlen wir, Informationen bei einem Arzt/ eine Ärztin oder in einer Apotheke einzuholen.

Wie erkenne ich eine mögliche Suchterkrankung im Alter?

Häufig ist es so, dass die Folgen einer Suchterkrankung mit Altersbeschwerden verwechselt und folglich nicht erkannt werden. Folgende Symptome könnten auf eine Suchterkrankung hinweisen: Unsicherer Gang, Stürze, Appetitstörungen, Gewichtabnahme, Aggressivität, Vernachlässigung des äusseren Erscheinungsbildes, Händezittern, Schwitzen, sozialer Rückzug, Gedächtnisstörungen, Verwirrtheit und optische Gefässerweiterungen im Gesicht.

Hilfe beanspruchen

Die Suchtberatung der Perspektive Thurgau unterstützt nicht nur Direktbetroffene, sondern auch Angehörige dabei, mit den Herausforderungen des Älterwerdens einen Umgang zu finden. Unser Team besteht aus 14 Psychologinnen und Psychologen sowie Fachpersonen aus der Sozialen Arbeit mit therapeutischer Zusatzausbildung. Alle Mitarbeitenden unterstehen der Schweigepflicht und das Beratungsangebot ist **kostenlos.**

Kontaktaufnahme: Perspektive Thurgau, Suchtberatung, 071 626 02 02, info@perspektive-tg.ch, www.perspektive-tg.ch

Kurse der Perspektive Thurgau

mehr unter www.perspektive-tg.ch

Herausforderung alleinerziehend

Inhalt

Nach einer Trennung stehen Eltern vor vielen Veränderungen und Herausforderungen. Eltern wollen nur das Beste für ihre Kinder. Nicht in jeder Phase gelingt es, mit dem anderen Elternteil an einen Tisch zu sitzen, um verantwortungsvolle Wege, im Interesse der Kinder, zu erarbeiten. Unterschiedliche Perspektiven, verletzte Gefühle, erschüttertes Vertrauen, verschiedene Erziehungsmodelle und neue Lebenswelten prallen aufeinander. Folgenden Fragen wird nachgegangen: Wie können wir unsere Kinder als (Allein) Erziehende ins Erwachsenenleben begleiten? Wie gelingt es uns, gute Eltern zu bleiben? Welche Hilfestellungen und Entlastungsmöglichkeiten stehen uns zur Verfügung? Der Kurs wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 31. März 2016** an keb@kath-tg.ch, bei Fragen: Roswitha Keller-Hilzinger 071 626 02 02

Wann und wo

19. April und 3. Mai 2016 jeweils Dienstagabend, 19:30 bis 22:00 Uhr
Zentrum Franziskus, Kursraum Assisi (EG), Franziskus-Weg 3, 8570 Weinfelden
Unkostenbeitrag Fr. 30.--

TuschKi
Begleitete Gruppe für Kinder, deren Eltern getrennt oder geschieden sind.

Inhalt

Das Angebot richtet sich an Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren (4. bis 6. Klasse), deren Eltern getrennt leben. Die Kinder erfahren in der Gruppe, dass auch andere von der Trennung ihrer Eltern betroffen sind und deren Umgang mit ihrer Situation. Sie gewinnen ein realistisches Bild, werden auf spielerische und kreative Art an ihre Gefühle zum Erlebten herangeführt und verabschieden sich von nicht erfüllbaren Wunschvorstellungen. Die Kinder entwickeln neue Bewältigungsstrategien und lernen mit der Familiensituation umzugehen. Für die Eltern der angemeldeten Kinder beginnt und endet das TuschKi-Gruppenangebot mit einem Elternabend. **Anmeldungen bis spätestens 11. März 2016** an t.keller@perspektive-tg.ch, bei Fragen: Trojka Keller 071 626 02 02

Wann und Wo

Das Gruppenangebot für die Kinder findet wöchentlich an 10 Mittwochnachmittagen, jeweils von 14:10 bis 15:50 Uhr in Weinfelden in der Perspektive Thurgau an der Schützenstrasse 15 statt. Beginn ist der 13. April 2016. Unkostenbeitrag Fr. 100.-- Die Elternabende finden am 15. März und am 1. September 2016 jeweils von 20:15 Uhr bis 22:00 Uhr statt.

Zu neuen Ufern aufbrechen - Seminar für getrennt Lebende und Geschiedene

Inhalt

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Es vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines tiefgreifenden Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Was habe ich im ganzen Prozess über mich selber gelernt und wie kann das schmerzliche Erleben zu einer Quelle inneren Wachstums werden? Wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten? Das Seminar wird zusammen mit tecum und der Fachstelle Kirchliche Erwachsenbildung (KEB) durchgeführt. **Anmeldungen bis spätestens 12. April 2016** an kanzlei@evang-tg.ch, bei Fragen: Barbara Krismer Burkhard 071 626 02 02

Wann und Wo

27. April, 1. Juni und 15 Juni 2016 jeweils 19:15 bis 21:45 und Samstag 21. Mai 2016 von 09:00 bis 16:00 Uhr, mittwochs jeweils in der Perspektive Thurgau, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden und am Samstag in der Kartause Ittingen in Warth. Unkostenbeitrag Fr. 160.-- inklusive Mittagessen am 21. Mai.

VolksHochSchule Mittelthurgau

Programm: **März und April 2016**

Di 1. März
20.00 Uhr

Allergien: die neue Volkskrankheit?
Unter Allergien versteht man überschiessende Abwehrreaktionen auf gewisse Umweltstoffe.

Referent: Prof. Dr. Roger Lauener, Chefarzt Pädiatrie, Kinderspital, St.Gallen
Ort: BBZ Weinfelden, Hörsaal 025, Schützenstrasse 9, Eintritt: CHF 15.–

So 6. März
10.30 Uhr

Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely –
Auftakt zweier Künstler in den Fußstapfen von Dada
Kunstmatinée

Referentin: Marie-Theres Scheffczyk, Unteruhldingen
Ort: Remise Haus zum Komitee (Musiklokal) Eintritt: CHF 15.–

Mi 16. März
20.00 Uhr

Die DADA: Wie Frauen Dada prägten
In Zusammenarbeit mit der Regionalbibliothek Weinfelden und der Buchhandlung Klappentext

Referentin: Ina Boesch, Kulturwissenschaftlerin, freischaffende Autorin und Publizistin.
Ort: Buchhandlung Klappentext, Rathausstr.33, Weinfelden. Eintritt: CHF 15.–

Mi 13. April
19.00 Uhr

Neue Weinszene Schweiz – Grand Cru Ottenberg
Weinzyklus 1.Teil

Referent: Thomas Vaterlaus, Chefredaktor der Zeitschrift VINUM
Ort: Coolinarium, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden. Eintritt: CHF 20.–

Mo 18. April
19.00 Uhr

Vom Ostschweizer Blauburgunder zum Spitzen-Pinot Noir
Weinzyklus 2.Teil

Referent: Martin Wolfer, Weinfelden
Ort: Coolinarium Gasthaus zum Trauben, Weinfelden.
Eintritt: CHF 30.– inkl. Degustation. Besonderes: Anschliessend bietet das Gasthaus zum Trauben ein feines Pinot Noir Menue an. Kosten CHF 30.–

Mi 27.04.
19.00 Uhr

Der richtige Wein im richtigen Glas
Weinzyklus 3.Teil

Referent: Michael Burkhart, Weinfelden
Ort: Gerichtsherrenstube, Gasthaus zum Trauben, Weinfelden.
Eintritt: CHF 45.– inkl. Degustation und kleine Suppe

Weitere Informationen über sämtliche Veranstaltungen und Kurse 2015/16 sowie Anmeldung, (nur vereinzelt) auf: www.vhs-mittelthurgau.ch Bei Fragen: info@vhs-mittelthurgau.ch

AM DRÜCKER FÜR VERLIERER

Die Kantonspolizei Thurgau. Mit Sicherheit.

VERLIEREN GEHT SCHNELL – FINDEN AUCH:
Seit 2008 sind alle Posten der Kantonspolizei Thurgau auch Annahmestellen für Fundgegenstände. Zentral vernetzt ersetzen sie sämtliche bisherigen Fundbüros der Thurgauer Gemeinden.

Wer etwas verloren hat, kann bequem über das Internet im Online-Fundservice auf der Homepage der Kantonspolizei danach suchen und eine Verlustmeldung aufgeben. Die Datenbank gleicht verlorene und gefundene Güter ab und zeigt Treffer sofort.

Auch weiterhin kann man Verluste telefonisch oder persönlich bei jedem Polizeiposten melden. So oder so werden Meldende schriftlich benachrichtigt, wenn ihr Eigentum abgegeben wird. Der Service ist kostenlos, Drittkosten werden weiterverrechnet.

SUCHEN UND FINDEN:
www.kapo.tg.ch unter «Fundservice»

POLIZEI

Gerne übernehmen wir für Sie
das Ausfüllen Ihrer Steuererklärung

- kompetent
- schnell
- preiswert

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Berg-Erlen

TAGESFAHRTEN

Di 15.03 **Saline Riburg+Gartencenter H. Fr. 77.-**
inkl. Eintritt, Führung und Mittagessen

Mi 20.04. **Besichtigung Flyerwerk Fr. 98.-**
inkl. Besichtigung, Schnuppertour und Mittagessen

So 08.05. **Muttertagsfahrt Bodensee Fr. 85.-**
inkl. Mittagessen und kl. Geschenk

Di 07.06. **Velo Glatttal.Route Fr. 68.-**

FERIEN(S)PASS «SOMMER»

Mo06.06. **Diemtigtal Grimmialp Fr. 48.-**

Di 28.06. **Grindelwald Fr. 48.-**

Do14.07. **Mariastein-Passwang Fr. 48.-**

Fr 29.07. **Theater Ballenberg Ueli der Knecht Fr. 48.-**
Zuschlag: Billett Kat. A Fr. 49.–

Wenn Sie alle 4 Fahrten besuchen, zahlen Sie für die 4. nur Fr. 20.–

MEHRTAGESFAHRTEN

27.2.-1.3. **Citonenfest in Menton Fr.498.-**

25.4.-2.5. **Sorrent und die Amalfiküste Fr. 1290.-**

20.-24.6. **Dresden - Spreewald Fr. 790.-**

04.-5.7. **Ällgialp - Mittelpunkt der CH Fr. 299.-**

05.-8.8. **Wallis mit Bus und Bahn ab Fr. 580.-**

28.8.-2.9. **Tauernradwegrunde Fr. 1020.-**

16.-19.10. **Saisonschlussfahrt ins Zillertal Fr. 582.-**

13.-16.11. **Wellness Berchtesgaden Fr. 555.-**

Verlangen Sie das Detailprogramm, wir freuen uns auf Ihren Anruf und Sie an Board begrüssen zu dürfen!

Walter Marti Carreisen, 8570 Weinfelden

Telefon 071 622 11 91 Natel 079 633 99 23

info@waltermarti.ch www.waltermarti.ch

Kabelfernsehanlage Berg AG

Postfach 79, 8572 Berg, Tel. 071/636 15 70, www: kabag.ch, Mail: info@kabag.ch

Unsere Angebote:

Multimediaanschluss **26.15 / Monat**
inklusive:
- 70 digitale Fernsehprogramme, davon 55 in HD Qualität
- 150 digitale Radioprogramme
- Garantierter HD - Empfang
- mehrere TV- und Radiogeräte anschliessen ohne Zusatzkosten

Basispaket für Preisbewusste **29.95 / Monat**
- inklusive Digital TV, über 70 digitale Sender davon 55 in HD-Qualität
- inklusive Digital Radio, über 150 Radioprogramme empfangen
- inklusive Internet Fiberpower 2 mit bis zu 2000 kbit/s
- inklusive gratis WLAN – Modem
- inklusive Telefonanschluss

- inklusive Internet Fiberpower 10 mit bis zu 10'000 kbit/s **44.95 / Monat**

TV und Internet bis 500'000 kbit/s **ab 49.00 / Monat**
- super schnelles Internet
- immer schneller und günstiger als unsere Mitbewerber

TV und Telefon **ab 35.00 / Monat**
- gratis rund um die Uhr in alle Schweizer Festnetze telefonieren
- gratis rund um die Uhr in alle Schweizer Mobilnetze telefonieren

Kombiangebote mit Digital TV, Internet 40 Mbit/s und Telefon **ab 85.15 / Monat**
- inklusive Replay, Aufnahme, Live Pause usw.
- Online TV
- inklusive gratis WLAN-Modem
- inklusive Flatrate Festnetz und Mobile Schweiz

Bitte beachten Sie, dass Sie mit unserem Multimedianschluss keinen Swisscom Anschluss mehr benötigen und dass die Internet-Geschwindigkeit bei gleichzeitigem Fernsehempfang **nicht** herab gesetzt wird, wie dies bei unseren Mitbewerbern der Fall ist.

Einen direkten Ansprechpartner und Service vor Ort. Kein langes Warten in der Warteschlaufe, dies erleichtert Ihnen die Kontaktaufnahme.

Gute Gründe und Argumente für einen Multimediaanschluss. Für Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und bieten Ihnen auf Wunsch auch eine kostenlose Heimberatung an. Sie sind bei uns herzlich willkommen.
Profitieren Sie von der Wechselprämie von bis zu Fr. 200.–.

Mit freundlichen Grüssen

Beat Küng

Kabelfernsehanlage Berg AG

Kontakt: 071 636 15 70 / 079 600 80 08 / info@kabag.ch

Inserat

WAS SIE ZUM THEMA ALTERS-VORSORGE WISSEN MÜSSEN

Wo stehen wir heute in der Altersvorsorge? Was kann oder muss ich unternehmen, damit meine Vorsorge auch langfristig sichergestellt ist?

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir – Telefon +41 71 627 71 33. Gerne gehe ich auf diese Fragen ein und zeige ich Ihnen auf, wie Sie Ihren Handlungsspielraum optimal nutzen können.

Oliver Bernold
Leiter Geschäftsstelle Berg

www.tkb.ch

Thurgauer Kantonalbank

Daniel Küng
Baudienstleistungen
Entfeuchtungstechnik
8576 Mauren
071 636 12 38
www.kueng-hd.ch

Baudienstleistungen

Natel 079 356 88 65

Mail: info@kueng-hd.ch

- **Allgemeine Maurerarbeiten**
- **Renovationen**
- **Verputzte Aussenwärmedämmung**
- **Verbundsteine**
- **Baggerarbeiten Bagger 2 to**
- **Baugerätevermietung**

Daniel Küng
Baudienstleistungen
Entfeuchtungstechnik
8576 Mauren
071 636 12 38
www.kueng-hd.ch

Entfeuchtungstechnik

- **Wasserschadentrocknung/Sanierung**
- **Bautrocknung**
- **Mauertrocknungssystem**
- **Winterbauheizung**
- **Entfeuchtungsgeräte**
- **Oel-, Gas-, Elektroheizgeräte**
- **Raumluftwäschetrockner, Wäschehängen**
  Secotec, Secomat, Aerial etc.
- **Gerätevermietung und Verkauf**

24h Service

Werkhof und Ausstellung: Weinfelderstr. 14 8576 Mauren

Wer weiss etwas?

Im Schloss Berg wohnte und wirkte von 1934 bis zu ihrem Tode am 15. Dezember 1951 **Frau Anne Langenhan-Hirzel.** Sie war eine weit über die Schweiz hinaus bekannte Klavierpädagogin. Pianisten von Weltruhm reisten zu ihr, um sich von ihr bezüglich Technik und auch musikalisch unterweisen zu lassen. Leider sind 1951 mit ihrem Tode die Spuren dieser Frau weitgehend verwischt.

Ich beabsichtige eine Arbeit über diese aussergewöhnliche Frau zu verfassen und bin dankbar um jeden Hinweis im Zusammenhang mit ihrem Leben hier in Berg.
Wer weiss noch etwas über Anne Langenhan-Hirzel?

Hinweise jeglicher Art nimmt dankbar und gerne entgegen:

Peter Müller
Rosgartenweg 4
CH-8280 Kreuzlingen
071 672 35 60
anpe.mueller@bluewin.ch

Büroräumlichkeiten

zu vermieten per sofort od. nach Übereinkunft

Hauptstrasse 51 – 8572 Berg TG (zentrale Lage)
(Gebäude von Köppel 2Radwerkstatt, mittlere Etage)

- **Büroraum / 56 m^2**
- **Vorraum / 16 m^2**
- **WC / Lavabo**
- **Parklätze können angemietet werden**
- **mit üblichen Anschlüssen**
- **Die Räumlichkeiten werden noch überholt, sobald die Bedürfnisse bekannt sind.**

Mietpreis: Fr. 925.–

(inkl. Nebenkosten wie: Heizung, Wasser, Hauswart, exkl. Strom)

Interessenten melden sich bitte bei:

Hans Köppel – Neuwiesstrasse 3a – 8572 Berg
Telefon 071 638 03 33 / Natel 079 200 35 66
info@koeppel-berg.ch

Ich freue mich auf Ihre Anfrage!

Veranstaltungskalender

März				
3.	9:00	Frauentreff	alle Kirchgemeinden	MZ-Saal Schulhaus Illighausen
4.	20:00	Weltgebetstag 2016	alle Kirchgemeinden	Kath. Pfarreisaal
5.	10:00	Männerapéro	Evang. Kirchgmeinde	Neuwies
6.	10:00	Ökum. Gottesdienst	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
6.	11:15	Ökum. Suppenzmittag	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	Halle Neuwies
7.	14:00	Senioren Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum
10.	19:30	Generalversammlung	Raiffeisenbank Berg-Erlen	MZH
10.	14:00	Café- Strick- + Häkelstubete	Gem. Frauenverein und Frauengemeinschaft	Evang. Kirchenzentrum
10.	20:00	Generalversammlung	Kultur- & Dorfgem. Graltshausen/Ast/Lanzendorn	Restaurant Frohsinn
14.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
15.	18:30	Tonhühner herstellen	Gemeinnütziger Frauenverein Berg	Oberbüren
16.	14:30	Seniorennachmittag	Evang. Kirchgemeinde	Neuwies
18.	20:00	Generalversammlung	Tennisclub Berg	Wirtschaft Stelzenhof
19.		Ökum. Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
19.	13:30	Palmen binden für Alle	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche, Unti-Zimmer
20.	9:30	Palmsonntag, Familiengottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
20.	14:30	Cinderella (Theater für Kinder ab 4 J.)	Kindertheater Floh	MZH Neuwies
20.	19:30	Konzert am Palmsonntag	Adhoc Chor	Kath. Kirche
21.	19:30	Bussfeier	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
21.	20:00	Evang. Kirchgemeindeversammlung	Evang. Kirchgemeinde	Neuwies
21.	20:00	Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Pfarreisaal
24.	19:30	Messe vom letzten Abendmahl	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
25.	9:30	Karfreitagsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
25.	15:00	Feier vom Leiden + Sterben Christi	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
26.	20:00	Osternachtfeier	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
27.	9:30	Kinderfeier	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche, Unti-Zimmer
27.	9:30	Hochfest Oster Festgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
27.	9:30	Ostergottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
28.	19:00	Ostermontags-Gottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
April				
2.	20:00	Musical Elia	Evang. Kirchgemeinde	MZH
4.	14:00	Senioren Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum
5.-8.		Kinderwoche 2016	alle 3 Kirchgemeinden	MZH

10.	9:30	Kinderwochen-Abschlussgottesdienst	alle 3 Kirchgemeinden	MZH
11.	19:30	Kaderübung	Feuerwehr Berg	Depot
12.	17:00	Blutspenden	Samariterverein/Spital Münsterlingen	Kirchgemeindesaal
15.		Generalversammlung	Landi Berg	
16.	8:00	Grundausbildung 1	Feuerwehr Berg	Depot
17.	9:30	Erstkommunion	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche
17.	11:00	Platz-/Saisoneröffnung 2016	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
20.		Gemeinsame Frauenvereinsreise	Frauengemeinschaft Berg	Kath. Kirche
25.	19:30	Mannschaftsübung	Feuerwehr Berg	Depot
26.	18:00	Thailändisch kochen und essen	Gemeinnütziger Frauenverein	Schulküche Neuwies
29.	18:30	Doppelabend	Tennisclub	Tennisplatz Meienägger
30.	10:00	Ökum. Fiire mit de Chline	Evang. und Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirche
30.	9:00	Besuchstag, FW-Fest	Feuerwehr Berg	Depot
30./01.05.		Tag der Hochstammobstbäume	Natur- und Vogelschutzverein Weinf./Berg	Weerswilen
Mai				
1.	9:30	Konfirmationsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	
2.	14:00	Senioren Spielnachmittag	Freiwilligen-Team	Evang. Kirchenzentrum
2.	19:30	Grundausbildung 2	Feuerwehr Berg	Depot
5.	9:30	Konfirmationsgottesdienst	Evang. Kirchgemeinde	

Veranstaltungen bitte **bis spätestens Dienstag, 19. April 2016,** im Veranstaltungskalender erfassen auf www.berg-tg.ch
oder Daten via E-Mail an: martina.duenner@berg-tg.ch

REDAKTIONSSCHLUSS MAI-HEFT 2016:
Mittwoch, 20. April 2016

Am besten senden Sie uns die Beiträge fürs Mitteilungsblatt per E-Mail an: claudia.bischofberger@berg-tg.ch

Bitte Beiträge in digitaler Form und mit Schriftgrösse 12 einreichen.

Bei A4-Vorlagen bitte links, rechts und oben mindestens 17 mm und unten 20 mm für den Rand freilassen.
Bei A5-Vorlagen genügen links, rechts und oben 10 mm und unten 12 mm.

Inseratepreise: 1 Seite Fr. 200.– ½ Seite Fr. 100.– ¼ Seite Fr. 50.–

Spätere Einsendetermine:

Juli-Heft:	**Montag, 20. Juni 2016**	**September-Heft:**	**Freitag, 19. August 2016**
November-Heft:	**Donnerstag, 20. Oktober 2016**	**Dezember-Heft:**	**Freitag, 9. Dezember 2016**